



SG Herbrechtingen/Bolheim - TSG Giengen 21:25 (14:8) Nach einem schwachen Spielstart, aber einer mehr als deutlichen Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte, konnte die TSG ihr zweites Auswärtsspiel am Ende dann doch für sich entscheiden. Es stand ein durchaus schweres Spiel für die TSG Giengen bevor. Die Gastgeberinnen die mit zwei Siegen aus zwei Spielen antraten, begannen sehr selbstbewusst und mit hohem Tempo. Das schnelle Umschalten der Gegner von Abwehr auf Angriff machte den Giengenerinnen zu Anfang das Leben schwer, und so lag man in der achten Spielminute mit 6:2 Toren im Rückstand. Erst nach 10 Minuten fanden die TSG Mädchen besser ins Spiel und konnten sich einige Torchancen herauspielen, die aber gleich mit einem Gegentor beantwortet wurden. So ging man mit einem 6 Tore Rückstand in die Halbzeitpause.

Im zweiten Spielabschnitt wurden dann die Hinweise der Giengener Trainerin von ihrer Mannschaft sofort in die Tat umgesetzt und Giengen konnte mit 7 Toren in Folge erst mal die Führung übernehmen. Durch sehr gute Abwehrleistung konnte man einige Bälle abfangen, auch die gute Leistung der Torfrau die drei Siebenmeter abwehren konnte, trug zum Sieg bei. Im Angriff bewiesen die Mädchen jetzt Übersicht und konnten schöne Tor zielen. Doch auch die Gegnerinnen gaben nicht auf und fanden wieder ins Spiel. Die nächsten 10 Spielminuten schenkten sich beide Mannschaften nichts, es wurde um jeden Ball gekämpft. In den letzten 10 Minuten hatten die TSG Mädchen ihre stärkste Phase. Man merkte ihnen am, dass sie unbedingt gewinnen wollen und ein Sieg auch möglich wäre. Die Giengener Fans machten sich bemerkbar und feuerten ihre Mannschaft an. Am Ende konnte man sich mit 4 Toren absetzen die bis zum Schlusspfiff ausreichten. Durch starke Mannschaftsleistung konnte man den ersten Sieg nach Hause holen.

Es spielte: Nicole Hönig (Tor), Leonie Häußler (Tor), Klara Riester (6), Laura Gerlach (3), Andrea Benz, Nicole Baß Leonie Gerold (5), Tanja Fräsdorf ,Hanna Mozer (9/3), Svenja Geyer (1), Nina Schlenga (1) ,Mirka Woischke(1), Aline Lorenz.